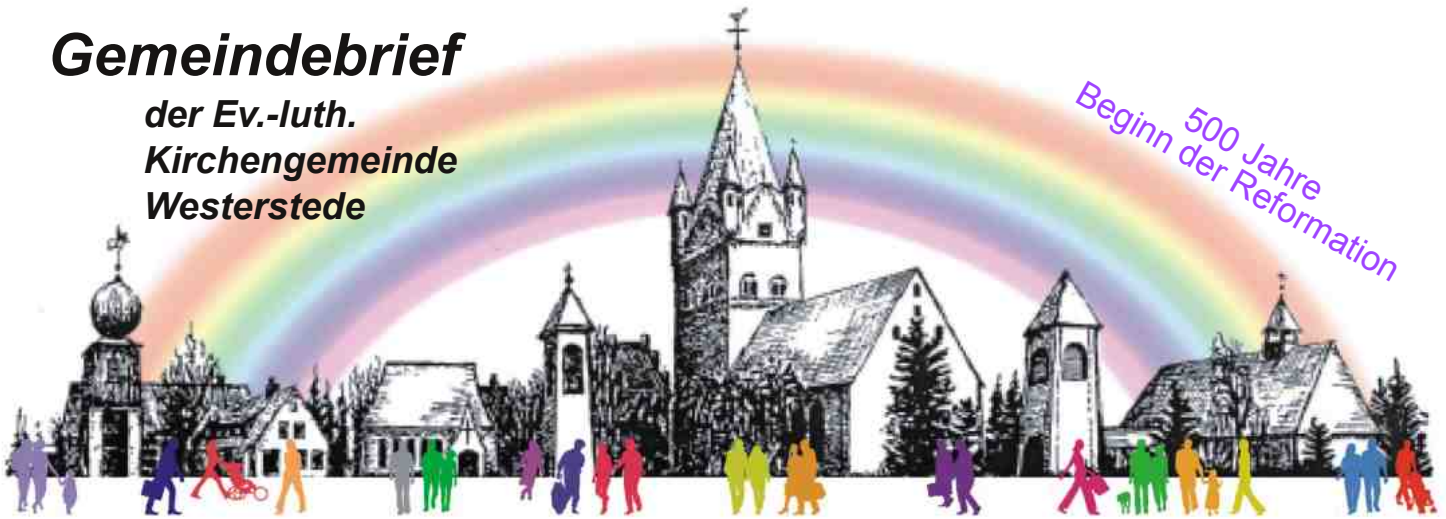


Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

500 Jahre
Beginn der Reformation



58. Jahrgang Nr. 4

Juni/Juli 2019

Was mich bewegt



Röm.-kath. Inselkirche St. Nikolaus auf Baltrum

Ein Brand hat etwas Furchterregendes. Als Notre Dame brannte, rüttelte das an den Festen der Franzosen. Kirche verbindet, nicht nur die Millionen von Touristen, die jährlich Notre Dame besuchen. Kirche weist auf gemeinsame Geschichte, über Generationen hinweg. Kirche als Gotteshaus, das wird leicht vergessen, lobt und preist den Einen Gott, dessen Geschöpfe wir sind. Der uns alle, so wie wir sind, in seinen Dienst nimmt.

900 Millionen Euro sind bisher zum Wiederaufbau Notre Dames gesammelt worden. Kritische Stimmen sagen, wieviel Hunger hätte damit auf der Welt beseitigt werden können. Milliardäre, die spenden, gute Publicity, Steuersparmodelle – wer zahlt da eigentlich welche Zeche? Warum nicht alles still und leise? Man mag in jede Richtung denken, in fünf Jahren soll der Wiederaufbau geschafft sein.

Kirche ist ein Wahrzeichen im Ort. In jedem Ort, nicht nur in Paris. Kirche, verstanden als Garant einer stabilen, solidarischen Gesellschaft, verbindend und versöhnend, über Generationen. Aber gerade dieses Fundament bröckelt. Gewaltig. 2060 zählen die beiden großen Kirchen unseres Landes, verstanden als Institution, nur noch die Hälfte ihrer jetzigen Gläubigen. Der Gürtel wird enger geschnallt werden müssen. Und die Konsequenzen? Es geht mir nicht um Großspenden oder Abwägungen, um Schreckensszenarien, was am ehesten gestrichen werden könnte, sondern ich sehe die Gesichter der Menschen vor mir, die, gleich den Menschen in Paris, ihre Kirche ‚brennen‘ sehen. Kirche lebt von ihren Gläubigen. Die Menschen in Paris sangen. Und beteten. Zusammen. Kirche, als Gebäude, ist ein Symbol, ja, aber sie lebt von den Menschen, die sie fest in ihrem Herzen tragen. ‚Brannte nicht unser Herz‘ sagen die Emmausjünger; brennt unser Herz noch für das, was uns anvertraut ist? Wenn ich eines gelernt habe aus dem Geschehen in Paris, ist es nicht das, wie schnell Schlagzeilen Schall und Rauch werden, sondern, was das Herz trägt.

Sabine Karwath

INHALT

Neue Kantorin: Karin Gastell	S. 3
„Thlokomela!“ aus Namibia zu Gast	S. 7
Passionspunkte - Rückblick	S. 11
Info aus dem Friedhofsausschuss	S. 16

"Gott aber sieht das Herz an"

Hast du etwas getan, was sonst keiner tut, hast du hohe Schuhe oder gar einen Hut? Oder hast du etwa ein zu kurzes Kleid getragen, ohne vorher deine Nachbarn um Erlaubnis zu fragen?

... du weißt noch nicht einmal genau wie sie heißen,

während sie sich über dich schon ihre Mäuler zerreißen.

Kennen Sie dieses Lied von den Ärzten? Ich habe es in den letzten Tagen öfter auf die Ohren bekommen. Nicht nur im Autoradio, auch im Supermarkt tönt es immer wieder aus den Lautsprechern. Dabei ist es schon einige Jahre alt. Aber, wenn es Sommer wird, dann hört man es wieder häufiger, auch auf den Straßen und in der Nachbarschaft. Es hat etwas leichtes und fröhliches und sagt uns: Mach, was du willst, sei du selbst, was die anderen sagen tut nichts zur Sache.

Lass die Leute reden und hör einfach nicht hin, die meisten Leute haben ja gar nichts Böses im Sinn.

Es ist ihr eintöniges Leben, das sie quält, und der Tag wird interessanter, wenn man Märchen erzählt.

...heißt es im Refrain. Ha, denke ich dann, so ist es, denen ist einfach nur langweilig. So ist das. Und ich trage stolz meinen Riesenstrohhut. Gut, dass ich nicht so ein Langweiler bin.

Aber dann frage ich meine Tochter nach der neuen Frau vom Vater ihrer Freundin. Ein bisschen neugierig bin ich ja schon. Meine Tochter verdreht die Augen und erklärt mir: "Mama, das ist nicht seine neue Frau, die sind doch gar nicht verheiratet, das ist doch nur seine Freundin!" Hm, was soll ich dazu sagen? Recht hat sie, und es geht mich doch nun mal gar nichts an. Schade, ich hätte gern noch etwas mehr erfahren, aber meine Tochter schweigt eisern und lässt mich in meinem langweiligen Leben einfach sitzen.

"Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an", heißt es in der Bibel (1. Samuel 16, 7b). Der Prophet

Samuel ist hier auf der Suche nach dem neuen König, den Gott für Israel auserwählt hat. Er geht an großen starken Männern vorbei. Kurz denkt er, dieser hier wäre doch ein König, oder der hier, das ist ein Mann fürs Volk. Aber alle sind nicht die richtigen. Der kleine David, der in einiger Entfernung die Schafe hütet, den will Gott zum König machen. Offenbar findet Gott Gefallen an Davids Herz. Aber, was sagt uns das jetzt? Für mich ist auch das eine Erleichterung. Ich kann das Herz der anderen nicht sehen. Ich kann in niemanden hineinschauen. Ich muss auch über niemanden ein Urteil fällen. Ob jemand einen großen oder kleinen Hut trägt, sagt auch nichts über die Größe seines Herzens aus. Und letztlich leben wir alle vor Gott, und er sieht uns, so wie wir sind. Gott weiß, wer ich bin. Er sieht uns mit Liebe an. Das macht mein Leben wertvoll.

Kerstin Falaturi

Kircheneintritt - Kirche als starke Gemeinschaft entdecken!

Ich erlebe in unserer Kirche viele Menschen, die sich mit viel Zeit und Kraft, mit Christusvertrauen und Herzblut engagieren. Das strahlt aus und führt manchmal bei anderen, die keine religiöse Erziehung, keinen Religions- oder Konfirmandenunterricht erfahren konnten, zu dem Schritt, Christ zu werden. Und wie geht das? Rufen Sie uns an. Wir laden Sie herzlich zu vier Abenden ein, an denen wir in Gemeinschaft mit anderen die Themen "unsere Bibel, unsere Kirche, Glaube und Handeln als Christen" behandeln. Die Taufe feiern wir in einem besonderen Tauf-Gottesdienst.

Wenn Sie früher bereits getauft und konfirmiert wurden, ist ein Wiedereintritt in die Ev. Kirche nach einem Gespräch mit Ihrem Gemeindepfarrer oder Ihrer Gemeindepfarrerin durch Ihre Teilnahme an einem Gottesdienst vollzogen.

Fast unbemerkt treten viele Menschen in die Kirchen ein, für Pessimisten, die das Ende der Volkskirche prophezeiten, überraschend. Als stabil erweist sich die Zahl der Taufen und Aufnahmen. Sie lag 2017 mit rund 180.000 Taufen und 25.000 Aufnahmen auf dem Vorjahresniveau. Damit sind erneut mehr Menschen in die evangelische Kirche eingetreten als im gleichen Zeitraum Mitglieder ihre

Zugehörigkeit aufgegeben haben.

390.000 Mitglieder (1,8 Prozent) hat die Ev. Kirche im Jahr 2017 verloren. Maßgeblich war dabei die hohe Zahl der Verstorbenen, denn rund 350.000 Mitglieder der evangelischen Kirche starben.

Doch was bewegt Menschen, in die Kirche einzutreten? Was treibt Menschen an, die sogar im öffentlichen Leben stehen und einst "befreit" der Kirche den Rücken gekehrt hatten, den Schritt zurück in die Kirche zu wagen?

Peter Seewald z.B., Jahrgang 1954, Publizist und Journalist u.a. bei Spiegel und Stern. Als Revolutionär und Kommunist trat der junge Journalist aus. Heute sagt er: "Dass ich wieder in die Kirche eingetreten bin und auch mit Überzeugung dazu stehe, ist für manche provozierender als es das Verkaufen unserer kommunistischen Zeitung damals in den Siebzigerjahren war. Insofern bin ich Revolutionär geblieben." Erschreckend war für ihn deshalb die Beobachtung, wie wenig seine beiden Söhne, die natürlich nicht getauft worden waren und auch den Religionsunterricht nicht besuchten, über die christlich-abendländische Kultur vermittelt bekamen. Deshalb ließ er seine Söhne taufen, als sie 5 und 10 Jahre alt waren. Dies war der erste Schritt zurück

in die Kirche, in der er als junger Ministrant Wurzeln geschlagen hatte, auch in der Spiritualität. Er sagt: "Es ist der Versuch, diesen so schweren Vorhang des so genannten kritischen Bewusstseins ein wenig hochzuheben, um dann dahinter etwas sehen zu können, was mir bisher verborgen geblieben ist. Und mehr noch. Da war vor allem auch eine Sehnsucht. Die Sehnsucht nach jener Freiheit nämlich, jenseits des vielfach gleichgeschalteten Denkens eine neue Entdeckungsreise zu beginnen und dabei vielleicht auch die Chance zu bekommen, wieder die eigenen Wurzeln ausgraben zu können."

Frauke Bretschneider, Kommunikationsberaterin, die mit dem Argument in die Ev. Kirche eingetreten ist, ihr Kind solle nicht so ein Konsumraffke werden. Und Renate Schmidt, bayerische Politikerin sagt, sie habe nach dem frühen Tod ihres Mannes verstärkt Gottes Nähe gesucht und sei in die Ev. Kirche eingetreten, ohne ihren Schritt an die große Glocke zu hängen. Falls auch Sie zu den Ausgetretenen oder Ungetauften gehören und jetzt wieder in unsere Kirche eintreten wollen, rufen Sie Ihren Pastor oder Ihre Pastorin an.

Michael Kühn

Unsere neue Kantordin: Karin Gastell

Liebe Gemeinde,

seit Anfang April bin ich in der Nachfolge von Daniela Müller als Kantordin an der St.-Petri-Kirche tätig. Auf die kommenden Begegnungen mit musikbegeisterten Westerstederinnen und Westerstедern freue ich mich sehr. Bestehende Traditionen möchte ich fortführen, aber auch neue Impulse setzen. Die Gottesdienste musikalisch lebendig mitzugestalten und das gemeinsame Musizieren zu fördern, liegt mir sehr am Herzen.

Meine Ausbildung – Kirchenmusik-A und Künstlerische Ausbildung Orgel – habe ich an der Hochschule für Künste Bremen absolviert (Orgel: Klasse Hans-Ola Ericsson, Chorleitung: Wolfgang Helbich und Friederike Woebcken). Als Organistin und Chorleiterin setze ich mich seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen für die Weiterentwicklung der Kirchenmusik ein. Zu Beginn meiner Laufbahn war ich für die beiden Bremer Gemeinden St. Hedwig und Stadtgemeinde Johannes XXIII tätig. Nach der Geburt meiner beiden Töchter hatte ich das Glück, mich auch in Bereiche außerhalb der klassischen Kirchenmusik einbringen zu können. Als Chorleiterin durfte ich mit dem Allegro Chor (Stuhr) viele große Werke von der Renaissance bis zur Moderne aufführen. Um junge Menschen für das oratorische Singen zu begeistern, entwickelte ich mit diesem Chor das Projekt Allegro4Youth zur Förderung von Jugendlichen, die sonst nicht die Gelegenheit haben, an professionellen Chor-/Orchesteraufführungen teilzunehmen. Hieran beteiligt war u. a. der Oldenburger Jugendchor, der einige Jahre unter meiner Leitung sang. Mit ihm verbinden sich viele schöne Erinnerungen, Konzerte in und um Oldenburg, aber auch eine Konzertreise nach Ungarn zum europäischen Jugendchorfestival Europa Cantat. Zahlreiche künstlerische und wissenschaftliche Projekte zum Werk von John Cage konnte ich als Vorstandsmitglied der John-Cage-Orgel-

Stiftung Halberstadt initiieren. 2012 leitete ich zum 100. Geburtstag von John Cage als Intendantin das fünftägige internationale Festival Halberstadt: Ein Haus voller Musik. Als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule für Künste Bremen war ich unter Leitung von Hans Davidsson für die Ausrichtung des ersten Arp-Schnitger-Wettbewerbs (2010) mitverantwortlich. Meine Forschung zur Orgelmusik Käte von



Trichts, der ersten deutschen Konzert- und Domorganistin, ist an das Orpheus Institut in Gent (Belgien) angegliedert. Kirchenmusikalisch war ich zuletzt in der Bremer Kirchengemeinde Borgfeld tätig, an der ich das MusikTeam am Jakobsweg gegründet habe, um eine Generationen übergreifende Kirchenmusik zu beleben.

Nun freue ich mich, dass ich meine Ideen in den großen Musikstab des Kirchenkreises und der Ev. Kirchengemeinde Westerstede einbringen darf und meine Kräfte auf eine besonders reizvolle Wirkungsstätte konzentrieren kann. In meinen ersten Arbeitswochen habe ich intensive positive Eindrücke sammeln können. Das historische Ensemble von Gotteshaus, Glockenturm und Friedhof inspiriert mich sehr. An der klangschönen

Orgel von Ahrend & Brunzema gilt es ausdrucksstarke Farben zu entdecken. Beeindruckt bin ich vom großen Repertoire des Gemeindegesangs. Auch allgemein nicht so bekannte Choräle werden tonsicher gesungen. In Kirche und Gemeindehaus findet man viele Kisten, gefüllt mit weiteren Liedsammlungen, aus denen ebenso selbstverständlich musiziert wird. In allen Chören wurde ich herzlich aufgenommen. Viele musikalisch langjährig engagierte Menschen unterstützen meinen Start in Gemeinde und Kirchenkreis, wofür ich sehr dankbar bin. Ich freue mich auf erste Besuche in Ocholt, Halsbek und Ihausen, in der Kirchengemeinde Apen und den Fehngemeinden.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich von einer ehrenamtlichen Kollegin in ihrem Begrüßungsschreiben mit einem poetischen Zitat des bengalischen Dichters und Nobelpreisträgers Rabindranath Tagore empfangen: „Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe.“ Ich hoffe von Herzen, dass sich dieses Motto in den kommenden Jahren für mich persönlich, aber auch für alle Musikliebhaber in und um Westerstede erfüllen möge.

Sehr herzlich möchte ich Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den Chorproben unter meiner Leitung einladen. Bitte kommen Sie gern und zögern Sie nicht, auf mich zuzugehen, wenn Sie sich für Schnupperproben interessieren und meinen Neuanfang musikalisch mitgestalten möchten! Die Kantorei plant bereits eine größere Chor-/Orchesteraufführung, die noch in diesem Jahr stattfinden soll. Und bitte nehmen Sie auch gern Kontakt zu mir auf, wenn Sie sich für die Förderung der Orgelmusik interessieren.

E-Mail:

karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Tel. 04488 520 5848

Ihre Karin Gastell

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

Pfingstsonntag, 9. Juni, 10 Uhr

Musik für Sopran (Sarah Nagel, Oldenburg) und Orgel (Karin Gastell) von Bach und Händel

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr

Musik für Violine (Paul Bialek, Worpswede) und Orgel (Karin Gastell) von Bach und Rheinberger

Sonntag, 25. August, 15 Uhr

Gottesdienst zur Einführung von Karin Gastell mit der Kantorei und weiteren Gästen

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• *Nachtgebet (Komplet)*

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

• *Taizé-Gebet*

28. Juni, 19. Juli
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• *Offenes Singen*

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr
Leitung: Uwe Buscher-Grönefeld
Tel. 04952-6613

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- *Kantorei*
mittwochs 20 Uhr
- *Chor "Laudate"*
donnerstags 20 Uhr
- *Kinderchor*
donnerstags 16.30 Uhr
- *Jugendchor*
donnerstags 18.30 Uhr

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

13. Juni, 19.30 Uhr
Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
in Moorburg:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Frühstück un Dit un Dat

Ausflug am 26. Juni
Treffpunkt: Dorfplatz in Hollwege

100 Jahre Kindergottesdienst

Beim Stöbern und Suchen in der Chronik unserer Kirchengemeinde stieß ich auf eine Notiz von Pastor Chemnitz, dass im September 1919 Missionar Sommer erfolgreich den Kindergottesdienst in der Gemeinde ins Leben gerufen hätte.

100 Jahre Kindergottesdienst - das wollen wir natürlich in der Gemeinde feiern! Wir möchten eine Festschrift erstellen, mit vielen Fotos und Geschichten, Erlebnissen und Anekdoten aus der bewegten Zeit des Kindergottesdienstes. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, uns etwas berichten können, Sie selbst Kindergottesdienstkind in alter Zeit waren oder Bilder und Exponate besitzen, die wir fotografieren könnten, wenden Sie sich bitte an mich. Ich komme gern bei Ihnen vorbei, zum Erzählen, Sehen und Hören. Sie würden uns, den Kindergottesdienstmitarbeitern und mir, eine große Freude machen! Danke!

Sabine Karwath



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Pistor

Peter Apotheke

KIRCHENMUSIK

Open-Air-Gottesdienst am 30. Juni



Im Rahmen des Freilichttheatersommers wird die Bühne auf dem Alten Markt am 30. Juni um 10 Uhr für einen Open-Air-Gottesdienst genutzt. Wie schon mehrfach in den Freilichttheaterjahren, wird auch in diesem Jahr ein besonderer kirchenmusikalischer Gottesdienst mit Chören und Bläsermusik gefeiert, der bestimmt viele Besucher anziehen wird. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird der Gottesdienst in die St.-Petri-Kirche verlegt.

Inga Benavidez

*M*usik zum *S*onntag
Samstag 18 Uhr St. Petri-Kirche Westerstede

29. Juni, 18 Uhr

Magie der zwei Gitarren
Duo Sempre: Dariya Panasevych
und Arsen Asanov

27. Juli, 18 Uhr

Einstimmig mehrstimmig
Ludwig Frankmar, Barockcello

Eintritt frei
Spenden erbeten



Gelungene Überraschung für unsere konfirmierten Jugendlichen: Insgesamt 130 Eltern, Paten oder Großeltern sangen in den sieben Konfirmationsgottesdiensten in der St.-Petri-Kirche ein Segenslied für ihre Kinder. Unter Leitung von Meike Bruns und Karin Gastell wurde vorher kräftig geübt - alle hatten Spaß, und das Ergebnis konnte sich hören lassen!

BFW

Hilmers

KIRCHENMUSIK

„Thlokomela!“: Chor- und Tanzgruppe aus Namibia zu Gast

Ihausen. „Wat god doen, is well gedoen – was Gott tut, ist wohlgetan“ lautet das neue Programm des namibischen Chores Thlokomela!, der vom 3. Juni bis zum 7. Juni Station in Westerstede macht. Die Gospel Souls aus Ihausen haben den Chor eingeladen und werden ein paar interessante Tage mit Thlokomela! verbringen.



Nicht nur werden die Namibier die Heimat der Gospel Souls kennenlernen, auch sind ein paar tolle musikalische Programmpunkte geplant. So wird der namibische Chor einen Workshop mit dem Chor des Gymnasiums Westerstede durchführen. Selbstverständlich werden auch die Gospel Souls gemeinsam mit Thlokomela! musizieren, Gottes Wort zelebrieren und ein gemeinsames Bühnenprogramm auf die Beine stellen. **So wird es am 6. Juni um 19.30 Uhr ein Kon-**

zert in der Westersteder St.-Petri-Kirche geben, bei dem die Namibier zeigen werden, welche Energie und Lebensfreude in ihnen stecken.

Die fünfzehn jungen Erwachsenen kommen aus den Townships der namibischen Hauptstadt Windhoek und Rehoboth, 90 Kilometer südlich von Windhoek. Sie wissen ihr Publikum mit Gesang, Tanz und ihren Lebensgeschichten in ihren Bann zu ziehen und mitzureißen. "Thlokomela" bedeutet: "Pass auf!" Und aufpassen muss man in den Wellblechhütten-siedlungen weit draußen vor der Stadt. Vor allem auf sich selbst; dass man sich nicht aufgibt oder in den Strudel von Perspektivlosigkeit und Kriminalität gerät.

Der Leiter der Gruppe Thlokomela! Dawid Sauber berichtet: „Von außen betrachtet ist unser Leben alles andere als leicht. Die meisten von uns finden trotz Schulabschluss keine Arbeit und wohnen in Wellblechhütten ohne Strom und Wasser. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. In unserer afrikanischen Musik finden wir eine Kraft, die uns immer wieder aufstehen lässt. Selbst wenn wir kaum die Umstände verändern können, so arbeiten wir an unserer Lebenseinstellung.“

2008 begann Thlokomela! als ein reines Chorprojekt. Inzwischen ist dank deutscher Unterstützung ein Posaunenchor hinzugekommen. Dem Chorleiter ist es

besonders wichtig, sich neben der musikalischen Bildung auch der aktuellen Probleme der Jugendlichen anzunehmen. Thlokomela! zeigt sich mit leisen, nachdenklichen und immer wieder überraschend lebensstrotzenden Darbietungen. An Thlokomela! wird deutlich: Afrika hat mehr zu bieten als negative Schlagzeilen. „Pass auf“ oder Thlokomela! ist ein gelungenes Beispiel für ein funktionierendes Selbsthilfeprojekt.

Wer Interesse hat an einem Workshop teilzunehmen, ist am Mittwoch dem 5. Juni von 19 bis 22 Uhr in der St.-Petri-Kirche, gegen einen Unkostenbeitrag von 10 Euro, herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt Familie Harbers unter der Telefonnummer 04488/525482 oder an post@gospel-souls-ihausen.de entgegen.

Björn Harbers



» **Freundliche Reden** sind
Honigseim, süß für **die Seele** und
heilsam für die Glieder.

Monatspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

» Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

Wolkenhauer

INFORMATIONEN

Tag der Niedersachsen Mehr Himmel auf Erden im Heimathaven Kirchen präsentieren sich in Wilhelmshaven vom 14. – 16. Juni

Der Tag der Niedersachsen findet vom 14. – 16. Juni 2019 in Wilhelmshaven statt. Die Kirchen in Niedersachsen stellen sich gemeinsam vor. An vier unterschiedlichen Punkten werden die Kirchen Niedersachsens präsent sein: Auf der sogenannten Kirchenmeile im Zentrum der Stadt, auf der Radio Antenne Bühne am Pumpwerk, beim Umzug am Sonntag und natürlich mit einem Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Kirchenmeile

Rund um die Christus- und Garnisonkirche wird sich in diesem Jahr beim TAG DER NIEDERSACHSEN die sogenannte Kirchenmeile entwickeln. Auf der Kir-



chenmeile, unserem HEIMATHAVEN, präsentieren sich unterschiedliche Kirchengemeinden und Institutionen. Unter dem Motto „Mehr Himmel auf Erden“ können sich Menschen im Zentrum des Tagd der Niedersachsen 2019 treffen. Hier ist Platz zum Luftholen, Innehalten, Kennenlernen, Aktivsein, Staunen und sich freuen. Die Kirchenmeile ist das Herzstück des kirchlichen Engagements an diesen drei Tagen.

Bühne

Eine der sechs großen Bühnen wird von Radio Antenne Niedersachsen, den Kirchen in Niedersachsen und dem Landessportbund (LSB) bespielt. Unsere Bühne befindet sich im Pumpwerkpark am äußersten Westen aller Meilen. Tagsüber findet hier ein gemeinsames Programm von Kirche und LSB statt. Federführung kirchlicherseits hat der evangelischen Kirchenfunk Niedersachsens und das Haus Kirchlicher Dienste. Höhepunkt sind auch die Konzerte am Freitag und Samstagabend. Im vorletzten Jahr war Tim Bendzko der Topstar. Noch ist das Geheimnis für den Star des Samstags in

diesem Jahr nicht gelüftet.

Gottesdienst

Am Sonntagmorgen findet um 10 Uhr der Gottesdienst für Stadt und Region auf der großen Bühne auf dem Valoisplatz statt. Alle Kirchengemeinden der Stadt Wilhelmshaven und viele aus den anliegenden Regionen feiern hier gemeinsam. Das Vorprogramm beginnt um 9.15 Uhr.

Umzug

Traditionell gehört zum Tag der Niedersachsen der Umzug am Sonntagnachmittag dazu. Trachten- und Folkloregruppen ziehen durch die Stadt. An der Kaiser-Wilhelm-Brücke startet der Umzug und bewegt sich dann durch die ganze Südstadt in das Herz Wilhelmshavens. Der NDR überträgt live von dieser besonderen Aktion. Die Kirchen Niedersachsens sind mit einer großen Gruppe dabei. Der Umzug startet um 15 Uhr. Fragen und Info gerne über die Homepage www.tdn-kirche.de

*Pastor Frank Morgenstern
Beauftragter der oldenburgischen Kirche
für den Tag der Niedersachsen*

Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger gesucht

Haben Sie Interesse an einer qualifizierten, ehrenamtlichen Tätigkeit

- mit der Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln?
- Sind Sie neugierig darauf, die Kunst des Zuhörens zu erlernen?
- Sind Sie belastbar und verschwiegen?



Bei der TelefonSeelsorge Oldenburg erhalten Sie:

- Eine kostenfreie Ausbildung in Gesprächsführung über ca. 15 Monate mit 5 Wochenendseminaren
- Den Raum, sich selbst im Laufe der Ausbildung besser kennen zu lernen
- die Möglichkeit, für Menschen da zu sein und eigene Lebenserfahrung einzubringen
- Regelmäßige Supervision und Fortbildungen
- Eine freundliche Atmosphäre in unserem Team

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Mail: info@oldenburg-telefonseelsorge.de

Elke Andrae und Jürgen Walter, Leitung der TelefonSeelsorge Oldenburg

BERICHTE - INFORMATIONEN

Passionspunkte

Zum ersten Mal in Westerstede hatten wir, ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen, in der Passionszeit zu den Passionspunkten eingeladen. Ein Innehalten und Bedenken der Passionsgeschichte Jesu aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, unterstützt von besonderer Musik, an geschichtsträchtigen und auch mit leidvollen Erfahrungen verbundenen Orten in Westerstede. Sechs Wochen lang, je 30 Minuten an einem Donnerstag, Kirche vor Ort, drinnen oder draußen, selbst bei recht feuchten und eisigen Temperaturen; gut, dass die Wintermäntel noch nicht alle weggepackt waren! Wir hörten die Geschichte vom Armenhaus in Westerstede, von den jüdischen Bewohnern des Gebäudes der jetzigen Stadtbücherei, besuchten den alten Bahnhof und die

Amtsschließerei, entdeckten die Bedeutung der Molkerei und des Wasserturms für das Wachsen der Stadt. Den Abschluss der Reihe bildete die Tischabendmahlfeier am Gründonnerstag im Evangelischen Haus. Eine Agapefeier, die bewusst im Anschluss an das liturgische Feiern zum gemeinsamen Essen und Verweilen einlud. Die Zeit verwehte wie im Fluge. Insgesamt ein gelungenes Konzept; über 200 Menschen gingen diesen Weg in der Passionszeit mit uns. Und wer weiß, vielleicht sind es im nächsten Jahr noch mehr Westersteder, die ihre Stadt ‚anders‘ entdecken möchten. Wir sind jedenfalls schon am Planen, denn Fortsetzung folgt, unbedingt.

Sabine Karwath



Ehemaliges Armenhaus in Westerstede, jetzt Friedhofskapelle



Musikalisch begleitet wurden die Passionspunkte vom Posaunenchor Westerstede, von Kati und Holger Bartholdy, Johannes Claassen und Meike Bruns



PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempen
Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Stefanie Schröder 04409-
909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**

BSH

Aktuelle Informationen aus
unserer Kirchengemeinde
als RSS-Feed!
Abonnieren über
www.kirche-westerstede.de



Behrends Grabmale

Kinderkiste Halsbek



Am 8. April fand wieder unsere Kinderkiste in Halsbek statt. Von 10 bis 15 Uhr haben wir ausgiebig Geschichten gelesen, gebetet, gesungen, gebastelt und gegessen. Das Thema war WUT, und es hat riesig viel Spaß gemacht. Bis zum nächsten Mal!

Elke, Majenna, Antje und Annika

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683
oder 015158160363 (AA und AlAnon) für
Betroffene und Angehörige
mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp,
04488-764870
"Befreit leben lernen", Hilfe bei
Suchterkrankungen
Gruppentreffen montags 19.30 Uhr
Ev. Haus, Kirchenstraße 5
Gäste sind willkommen.

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-908595
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
Gunda Lamken Tel: 04488-3181
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat,
15.30 Uhr im Gesundheitsamt

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Trans*-Power-SHG-Ammerland

info@trans-power-shg-ammerland.de
SHG für Transidente, Transgender,
Transvestiten, Inter*geschlechtliche
u. a. Queer-Leute
Tel. 04405-4142
Treff: jeden 1. Freitag im Monat
20 Uhr im Ev. Haus

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Müller

Stange

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe
jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
im Ev. Haus Westerstede
Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Jessica Struss,
Tel. 0151-72100383
Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Gitarrenchor Ihausen sucht neue Mitglieder

Seit über 56 Jahren besteht der ev. Gitarrenchor Ihausen. Ich selber bin schon seit fast 40 Jahren Mitglied im Chor. Seit 1. März 2013 habe ich den Gitarrenchor von Annemarie Schröder übernommen.

Seit einiger Zeit sind wir nur noch mit wenigen Mitgliedern. Wir wollen nach so langer Zeit den Gitarrenchor aber nicht im Sande verlaufen lassen und suchen daher neue Mitglieder, die Lust haben zu singen. Wer möchte, kann auch gerne mit Gitarre dabei sein.

Neben der Gestaltung von Gottesdiensten sind wir auch auf Geburtstagen, Hochzeiten oder auch in Pflegeheimen zu Gast. Unsere Übungsabende finden immer dienstags ab 19 Uhr im Ev. Haus in Westerstede statt.

Wer also Lust hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Für Fragen zum Chor bin ich unter Tel. 04488/71329 zu erreichen.

Bianca Julius



Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Dal Pra
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



Lernkreis Sattel

Wolkenhauer

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro, Kirchenstr. 5

Tel. 830880, 830884, 830888
 Christa Bergen, Melanie Smalla und
 Okka Krispin
 Fax 830899
 kirchenbuero.westerstede@kirche-
 oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt 6127
 Pastorin Sabine Karwath 2026
 sabine.karwath@outlook.de
 Pastor Michael Kühn 2678
 pastor-kuehn@web.de
 Kantorin Karin Gastell 5205848
 karin.gastell@kirche-oldenburg.de
 Küsterinnen:
 Elke Heibült (Ev. Haus)
 Elena Simon (Kirche) 04488-764849
 Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
 Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
 www.altenzentrum-wst.de
 Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343
 kirche-ocholt@web.de
 Hauswirtschaft MLH: Kerstin
 Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
 Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
 Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin Antje Hamjediers 9613
 Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
 Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin Anja Weerts 523710

Info aus dem Friedhofsausschuss

Wir bitten alle Friedhofsnutzer, Abfälle getrennt in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Die Mitarbeiter haben einen hohen Arbeitsaufwand, den Müll in kompostierbare Abfälle (Pflanzen, Kränze, Gestecke usw.) und Restmüll (Plastikteile, Verpackungen usw.) zu trennen. Kränze und Gestecke werden in Grünabfall und Restmüll getrennt. Wir möchten die Friedhofsgebühren nicht anheben müssen, weil erhöhte Kosten durch Restmüllentsorgung anfallen. Man könnte schon beim Einkauf darauf achten, dass der Korpus der Kränze aus Stroh oder an-

derem kompostierbarem Material besteht. Auch bei den Steckblöcken gibt es Materialien ohne Kunststoff. Auch wäre es hilfreich, Verpackungsmaterialien wie Tüten und Pflanzentopfträger (Fachbegriff Wassersteigen) zu Hause in den gelben Sack zu tun. Es fallen dann ja keine Kosten an. Der Friedhof hat diese Möglichkeit nicht. Eine Vermeidung von Plastikmüll wäre natürlich die beste Lösung.

Gerriet Ohmstede

EVANGELISCHES
ALTENZENTRUM WESTERSTEDÉ
 Verein für Altenhilfe in Westerstede e.V.

**Sommerfest
 mit Tag der offenen Tür
 23.06.2019
 10.00 – 17.00 Uhr**

Mit buntem Programm für Groß und Klein

Shanty-Chor, Musik, Tanz u.v.m.
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Evangelisches Altenzentrum Westerstede • Grüne Straße 10 • 26655 Westerstede

Redaktionsschluss 5. Juli 2019

GEMEINDEBRIEF der
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
 Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
 Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
 gemeindebrief@kirche-westerstede.de
 Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
 Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis: S. 1, 3, 6, 11 (3) Inga Benavidez, S. 4, 6, 14 Gemeindebrief.de, S. 5, 12, 14, 15 Uwe Möller, S. 6 Meike Bruns, S. 7 Thlokomela, S. 10 www.tdn-kirche.de, S. 11 (3) Sabine Karwath, S. 13 Annika Henkensiefken, S. 15 Bianca Julius

Anzeigen:
 Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
 MegaDruck.de
 Produktions- und
 Vertriebs GmbH,
 Westerstede
 Auflage:
 9.500 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
 der Kirchengemeinde
 im Internet: www.kirche-westerstede.de